



CLUB D'AFFAIRES FRANCO-ALLEMAND  
DU BADE-WÜRTEMBERG E.V.

## Nachbericht – Veranstaltung

### Kamingsgespräch Politische und wirtschaftliche Erwartungen nach den französischen Präsidentschaftswahlen

*Veranstaltung des Club d'affaires franco-allemand du Bade-Wurtemberg  
am 16. Mai 2017 im Deutsch-Französischen Institut dfi in Ludwigsburg*

Pünktlich, kurz nach den französischen Präsidentschaftswahlen, die in Deutschland auf besonders ausgeprägtes Interesse gestoßen sind, hat sich der Club d'affaires mit den Wahlen und vor allem den Auswirkungen in Frankreich und auch in Deutschland auseinandergesetzt. Wir freuen uns, dass wir dazu ein weiteres Mal zu Gast sein durften im Deutsch-Französischen Institut dfi in Ludwigsburg. Die historische Villa bot hierfür einen besonderen Rahm. Institutsdirektor Prof. Dr. Frank Baasner begrüßte uns und wies darauf hin, wer schon alles auf den Stühlen gesessen hatte, die wir nun nutzen.



Prof. Baasner, ausgewiesener Kenner der französischen Politik und Wirtschaft, ließ uns zunächst teilhaben an seiner Sicht des Wahlergebnisses in Frankreich und den zu erwartenden Veränderungen. Freudig nahm er zur Kenntnis, dass Emmanuel Macron in einem Punkt tatsächlich versucht, einen Neuanfang zu machen: die Hälfte der französischen Wahlkreise soll

von der Präsidenten-Bewegung „La République en marche“ mit Politik-Neulingen besetzt werden. Das verspricht neue Impulse für die parlamentarische

Arbeit in der Nationalversammlung. Enttäuscht äußerte er sich über die Zusammensetzung des Beraterkreises rund um den neuen Präsidenten. Nach seinen eigenen Wahrnehmung wenige Tage zuvor in Paris bestünde dieser fast ausschließlich aus Absolventen der großen Eliteschulen, allen voran der ENA. Zwar sei auch hier ein Generationenwechsel zu verzeichnen. Die Denke dieser ehemaligen Elitestudenten sei aber vermutlich die gleiche wie die des Establishments, von dem sich Macron doch abzusetzen versucht.



In einem zweiten Teil suchte Prof. Baasner auf dem Podium das Gespräch mit Herrn Armin Renz, Geschäftsführer der Firma Renz, die in Deutschland und Frankreich Briefkastensysteme produziert und vertreibt. Herr Renz schilderte seine eigenen Erfahrungen als Unternehmer in Frankreich. Besonders hob er die



CLUB D'AFFAIRES FRANCO-ALLEMAND  
DU BADE-WÜRTEMBERG E.V.

## Nachbericht – Veranstaltung

sehr interessengeprägte, eher unjuristische französische Arbeitsgerichtsbarkeit und das Arbeitsrecht hervor und erhoffte sich hier durch Marcon Verbesserungen.

Er gab aber auch zu, dass die Zusammenarbeit auf betrieblicher Ebene mit den Gewerkschaften in seinem Unternehmen weitestgehend problemlos verlaufe.

Fragen und Diskussionsbeiträge der Teilnehmer wurden sowohl auf dem Podium aufgegriffen als auch bei dem anschließenden kulinarischen Ausklang. Bei schönstem Sonnenwetter, einem schon fast sommerli-

chen Abend, genossen die Teilnehmer die kleinen Spezialitäten des Gasthof Allgäu aus Ludwigsburg.

Herzlichen Dank an Prof. Baasner und das Team des dfi, an Herrn Armin Renz für seine tatkräftige Mitwirkung, an Herrn Rieger vom Gasthof Allgäu für die ausgezeichnete Bewirtung und an Trichet Didier für den delikaten Champagner. Es war ein unvergesslicher Abend.

**Céline Eheim**  
Präsidentin

**Dr. Roman Frik**  
Präsident



---

Club d'affaires franco-allemand du Bade-Wurtemberg e.V.

Lenzhalde 44 • D- 70192 Stuttgart  
info@club-d-affaires.de • www.club-d-affaires.de  
Stuttgart Volksbank AG • Konto Nr. 220426007 • BLZ 60090100 • Sitz Stuttgart : VR-NR. 4191